



## Jenny Erpenbeck **Gehen, ging, gegangen**

Ungekürzte Schulausgabe mit Zeilenzähler, Annotationen und Nachwort  
303 Seiten | ISBN 978-3-12-666920-7

### **Geeignet für**

Klasse 11 bis 13

### **Pflichttext**

Abitur Niedersachsen 2017

### **In einem Satz**

Richard wird mit der Lebenssituation geflüchteter Afrikaner in Berlin konfrontiert.

### **Inhalt des Buches**

Rein zufällig kommt Richard, ein alleinstehender Professor im Ruhestand, in Kontakt mit jungen Asylsuchenden. Sie protestieren auf dem Berliner Oranienplatz, denn: Sie dürfen nicht arbeiten. Bis ihre Anträge bewilligt sein werden, zwingt sie das Gesetz zur Untätigkeit. Doch wie lassen sich die andauernde Wartezeit und der Stillstand ertragen? Was trieb diese Menschen dazu, unter Lebensgefahr ihre Heimat zu verlassen, ein neues Leben in Europa zu suchen?

Richard sucht die Begegnung mit den jungen Afrikanern und Antworten auf seine Fragen. Der Beginn einer erstaunlichen, bewegenden und auch konfliktreichen Annäherung zweier Welten.

### **Curricularer Bezug / Thematische Aspekte mit Lehrplanbezug**

- Aktuelles Thema: Geflüchtete in Deutschland – Absurditäten der Flüchtlingspolitik
- Heimat und Flucht – Widerspruch zwischen Aufbrechen und Ankommen sowie Fliehen und Festsitzen
- Humanität von Richard
- Diskussion unterschiedlicher Kulturbegriffe

## Didaktischer Mehrwert / Kompetenzen

- Literarizität des Romans: Untersuchung der sprachlichen Gestaltung
- Literarisches Lernen: Erarbeiten von intertextuellen Verweise wie beispielsweise zum Odysseus-Mythos
- Diskussionen um Migrationsursachen, Lebenssituation Geflüchteter in Deutschland und deren Perspektiven

## Hinweise zum Unterrichtseinsatz sowie Hinweise

- Der Roman ist einer der ersten, der sich mit der deutschen (und europäischen) Flüchtlingspolitik auseinandergesetzt hat. Konkret geht es um Geflüchtete, die von Oktober 2012 bis April 2014 mit einem Zeltlager auf dem Oranienplatz in Berlin-Kreuzberg gegen Abschiebungen, Arbeitsverbot und Residenzpflicht protestiert haben.
- Unbestritten eignet sich Protagonist Richard, schon allein aufgrund seiner langen Bildungsbiografie, in den wenigsten Fällen als Identifikationsfigur für die Zielgruppe, dennoch bietet der Roman einen bewegenden Einblick in die aktuelle Notlage vieler Geflüchteter.
- Nicht nur aufgrund der Thematik lohnt eine Lektüre, auch die Untersuchung der stilistischen Gestaltung des Romans ist für den Deutschunterricht äußerst ergiebig.

## Verfügbare Unterrichtsmaterialien zum Titel\*

- Mersiowsky, Christine: Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen. In: EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle, Westermann-Verlag 2018, 134 Seiten.
- Hasenbach, Sabine: Jenny Erpenbeck. Gehen, ging, gegangen. Textanalyse und Interpretation mit ausführlicher Inhaltsangabe und Abituraufgaben mit Lösungen, C. Bange-Verlag 2019, 144 Seiten

## Text im Medienwechsel

Film	Theater	Hörspiel	Hörbuch
			●

- ungekürztes Hörbuch (Hörbuch Hamburg 2015)
- Sommers Weltliteratur to go: [www.youtube.com/watch?v=Ff6Duz0QDas](https://www.youtube.com/watch?v=Ff6Duz0QDas)

\* Der Verlag übernimmt keine inhaltliche Garantie für die nicht bei Ernst Klett Sprachen publizierten Unterrichtsmaterialien.

## Praxiserfahrungen – Das sagen Kolleginnen und Kollegen:

*Deutscher Buchpreis 2015*

*„Moderner Tatsachenroman,  
der ein aktuelles Thema literarisch  
in den Fokus rückt.“*

Empfehlung des Lehrerclubs  
der Stiftung Lesen